

Niger: Soldaten verkünden Staatsstreich

Eine Gruppe von Soldaten tritt im nationalen Fernsehen auf und kündigt den Sturz der Regierung Bazoum an, während die USA die "sofortige Freilassung" des Präsidenten fordern. Sie erklärten, sie hätten die Verfassung aufgelöst, alle Institutionen außer Kraft gesetzt und die Grenzen des Landes geschlossen. Bazoum, 2021 demokratisch gewählt, ist ein wichtiger Verbündeter des Westens im Kampf gegen die islamistische Militanz. Der westafrikanische Wirtschaftsblock Ecowas hat erklärt, dass er den Versuch einer gewaltsamen Machtergreifung in Niger aufs Schärfste verurteilt". Die Machtübernahme durch das Militär, die der 7te Staatsstreich in der Region West- und Zentralafrika seit 2020 ist, könnte die Bemühungen des Westens, die Länder der Sahelzone im Kampf gegen bewaffnete Gruppen, die mit Al-Qaida und ISIS (ISIL) in Verbindung stehen, zu unterstützen, weiter erschweren.

Neues Herz des globalen Glockenhandels

Die italienische Glockengießerei Marinelli gießt seit Jahrhunderten Bronzeglocken, die an berühmten Orten, auch im Vatikan, hängen. Aber heute steht Afrika im Mittelpunkt des Handels mit Kirchenglocken. Bestellungen kommen aus Tansania, Nigeria und DR Kongo, ein Zeichen, dass der Glaube in Afrika floriert, während er in Westeuropa schwindet. Geistliche in Nigeria glauben, dass eine Neuevangelisierung Europas von Afrika südlich der Sahara ausgehen wird. 26.07.2023

Kenia: Mahnwachen statt Proteste

Die wichtigste Oppositionsgruppe erklärt, dass sie in dieser Woche eine Pause von den Protesten gegen die Lebenshaltungskosten einlegt und stattdessen öffentliche Mahnwachen zu Ehren der bei früheren Demonstrationen getöteten Menschen abhalten wird. Nach Angaben der Azimio-Koalition gab es bisher mindestens 50 Todesopfer; Hunderte von Verletzten wurden in Krankenhäuser gebracht. Sie beschuldigt die Polizei, mit übermäßiger Gewalt und Brutalität gegen Zivilisten vorgegangen zu sein. 26.07.2023

Top 10: Die reichsten Länder Afrikas

Afrika mit seinen starken Kontrasten, reichen Bodenschätzen und wachsender Bevölkerung hat auch eine große Palette von Wohlstand. Die Liste der 10 reichsten Länder basiert auf dem Bruttoinlands-Produkt (BIP) von 2022, das die Summe der produzierten Waren und Dienstleistungen angibt. Da die Rangliste nicht auf pro Kopf BIP basiert, kann es trotz des wirtschaftlichen Reichtums in manchen dieser Länder wegen ungleicher Verteilung zu verbreiteter Armut kommen. Diese Länder zeichnen sich auch durch ein beeindruckendes wirtschaftliches Wachstum aus. Nigeria, das bevölkerungsreichste Land Afrikas, mit großer Erdöl- und Unterhaltungsindustrie, ist Spitzenreiter, gefolgt von: Ägypten, Südafrika, Algerien, Marokko, Angola, Äthiopien, Kenia, Tansania und Ghana. 26.07.2023

Russland liefert Getreide

Präsident Putin erklärt, Russland sei in der Lage, die Getreideexporte aus der Ukraine nach Afrika zu

ersetzen. Im Jahr bis Juni 2022 war Russland mit 10,8 Millionen Tonnen einer der größten Weizenlieferanten Afrikas. Im gleichen Zeitraum exportierte die Ukraine 6,3 Millionen Tonnen auf den Kontinent. Russland erwartet in diesem Jahr eine Rekorderte. Das Getreide kann auf kommerzieller und kostenloser Basis geliefert werden. Das Land wird Ende dieser Woche Gastgeber des zweiten Russland-Afrika-Gipfels sein. 25.07.2023

BRICS – Gipfeltreffen

"22 Länder sind formell an die BRICS-Länder herangetreten, um Vollmitglieder der Gruppe zu werden, und ebenso viele Länder haben informell angefragt, ob sie BRICS-Mitglieder werden können", sagte Südafrikas Botschafter für Asien und die BRICS, Anil Sooklal. Er führte weiter aus: "Die BRICS sind nicht nur die treibende Kraft der globalen Stärke bei dem Versuch, die Bruchlinien in der Weltpolitik zu verändern, sondern sie verändern auch das Geschehen im globalen Wirtschaftsraum". Das nächste Gipfeltreffen findet vom 22. bis 24. August in Johannesburg statt. 69 Länder sind dazu eingeladen, darunter auch afrikanische Länder. Der französische Präsident Macron hat um die Teilnahme am Gipfel gebeten, aber es wurde noch keine Entscheidung getroffen. [Siehe dazu BRICS-Staaten fordern den Westen heraus](#)

Algerien: Waldbrände und Hitzewellen

In 16 Provinzen wurden 97 Waldbrände gemeldet. Rund 7 500 Feuerwehrleute waren im Einsatz, um die Brände unter Kontrolle zu bringen. In Fenaia, Bejaia, Zbarbar und Bouira wurden außerdem 26 Menschen verletzt und 1 500 aus ihren Häusern evakuiert. Die ausgedehntesten Brände in der Bergregion Kabylie östlich von Algier griffen auf Wohngebiete in den Küstenstädten Bejaia und Jijel über, angefacht durch starken Wind. Der Norden Algeriens erlebte in den letzten Tagen eine Hitzewelle mit Rekordtemperaturen von bis zu 48°C. In mehreren Regionen Nordafrikas liegen die Temperaturen um bis zu 7 °C über den für diese Jahreszeit üblichen Werten.

Guinea- Bissau: Lehrergehälter gestoppt

Die Regierung hat die Aussetzung der Gehälter von Lehrern angeordnet, um betrügerischen Ansprüchen von Scheinbeschäftigten auf der Gehaltsliste einen Riegel vorzuschieben. Das Land, ist weitgehend von externer Hilfe abhängig, um die Gehälter im Bildungssektor zu zahlen. Es hat den Geisterbeamten den Kampf angesagt, um seine Lohnkosten zu senken. Die Entscheidung betrifft rund 8 000 Lehrer an den Grund- und Sekundarschulen, die im Durchschnitt rund 50 000 CFA-Francis (85 \$) pro Monat verdienen. 24.07.23023

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

[Nigeria: Mediziner streiken](#)

[Gabun: 19 Bewerber für das Präsidentenamt](#)

[Mali: Sanktionen gegen hochrangige Beamte](#)

[Sambia: Peinlicher Facebook-Hack](#)

[Guinea: Lebensmittelausfuhrverbot](#)

Russland-Afrika-Gipfel: Es werden 17 Staats- und Regierungschefs erwartet (2019 noch 43). Die wichtigsten Themen sind: Ernährungssicherheit und die Zukunft der Wagner-Militärgruppe. **Russland braucht Afrika, braucht aber Afrika Russland?**